



Ihre Ansprechpartner

Dr. med. Hubert Buschmann
Chefarzt
Telefon +49 2641 914-115
hubert.buschmann@median-kliniken.de

Oliver Kreh
Leitender Psychologe
Telefon +49 2641 914-150
oliver.kreh@median-kliniken.de

Aufnahmesekretariat
Beate Hassel
Telefon +49 2641 914-102
beate.hassel@median-kliniken.de



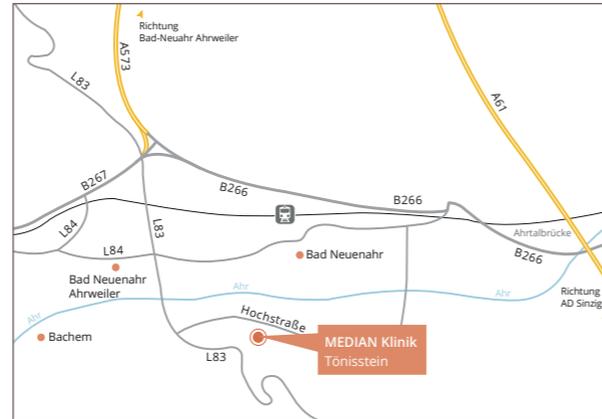
Offener Info-Termin jeden Freitag

Haben Sie Interesse an einer Behandlung in der Median Klinik Tönisstein und möchten sich vorher informieren?

Jeden Freitag um 15.00 Uhr bieten wir eine offene Klinikinformation an, bei der Sie Ihre Fragen stellen und die Klinik besichtigen können.

Bitte melden Sie sich vorher telefonisch an:
Frau Hassel
Telefon +49 2641 914-102

Anfahrt



Mit dem Auto

- Von Norden - A61 bis AD Bad Neuenahr-Ahrweiler, auf die A573, Ausfahrt B267, dann Richtung Krankenhaus bis zur Hochstraße
- Von Süden - A61 bis AD Sinzig, dann auf die A571, links abbiegen auf B266, weiter über Hauptstraße, Hotelroute 1 folgen bis zur Hochstraße

Mit der Bahn

- Bahnhof Bad Neuenahr (über Remagen)

MEDIAN Klinik Tönisstein

Hochstraße 25 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon +49 2641 914-0 · Telefax +49 2641 914-201
tonisstein-kontakt@median-kliniken.de
www.wir-machen-unabhaengig.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Tönisstein

Wir machen unabhängig

Das Leben leben

Die MEDIAN Klinik Tönisstein

In der MEDIAN Klinik Tönisstein werden alkohol- und/oder medikamentenabhängige Frauen und Männer nach einem wissenschaftlich begründeten, in Deutschland einzigartigen Kurzzeittherapiekonzept behandelt. Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel acht Wochen.

Unsere Patienten sind in der Regel berufstätig und verfügen über stützende familiäre oder soziale Bezüge. Liegen diese Voraussetzungen vor, dann können nach Absprache auch Patienten mit einer Abhängigkeit von Cannabis, Kokain oder Amphetaminen aufgenommen werden. Bitte beachten Sie dazu unseren gesonderten Prospekt.

Die MEDIAN Klinik Tönisstein bietet auch die stationäre Phase einer Kombitherapie an (stationäre Rehabilitation gefolgt von ambulanter Weiterbehandlung am Wohnort).

Die Unterbringung erfolgt ausschließlich in Einzelzimmern. Für Sport und Freizeit stehen eine Gymnastikhalle, ein Fitnessraum mit Geräten für Ausdauertraining, ein Hallenbad, ein Solarium und eine Kegelbahn zur Verfügung.

Für den Kurort Bad Neuenahr stellen wir eine Gästekarte.

Die Therapie im Überblick

Die stationäre Behandlung soll unseren Patienten dabei helfen, ein Leben frei von Suchtmitteln führen zu können. Ein Team hochqualifizierter Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter und weiterer Berufsgruppen gestaltet dafür ein Therapieprogramm, das die Patienten bei Verhaltensänderungen unterstützt.

Das intensive psychotherapeutische Aufnahmeprogramm der ersten Woche vermittelt ein Verständnis der Abhängigkeitserkrankung und zeigt erste Ansätze zur Veränderung auf.

In der Bezugsgruppenphase werden die Patienten von einem Arzt und einer Psychotherapeutin betreut. Diese stimmen mit den Patienten die individuellen Behandlungsziele ab.

Die Basis-Therapiebausteine setzen sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- intensive medizinische Betreuung
- psychotherapeutische Einzelgespräche
- regelmäßige Gruppentherapie
- tägliche Arbeit in themenzentrierten Gruppen
- tägliche Kurzvorträge
- regelmäßige Sport- und Bewegungstherapie
- Sozialarbeit / Beratung zur Nachsorge
- 2 ½-tägige Angehörigenseminare

Individuelle Therapiebausteine

Indikative Gruppen

Im Rahmen der Therapieplanung wird ein auf die persönlichen Ziele abgestimmtes Therapieprogramm vereinbart. Dabei vereinbaren die Patienten mit Ihrer Therapeutin aus unserem Therapieprogramm Gruppen zu verschiedenen Themen:

- Beruf
- Psychische Problembereiche
- weitere Suchtmittel
- Gesundheitsförderung
- Entspannung
- Training von Fertigkeiten
- Kreative Freizeitgestaltung

Weitere körperliche und psychische Erkrankungen werden mitbehandelt, sofern sie die generelle Rehafähigkeit nicht beeinträchtigen. Dazu arbeiten wir mit zahlreichen Fachärzten der Umgebung zusammen. Im Zweifelsfalle bitten wir um vorherige Abstimmung.

Der Weg in die Behandlung

In der Regel werden unsere Patienten von einer Suchtberatungsstelle, einem Arzt, Kliniksozialdienst oder anderem Berater auf die Behandlung vorbereitet.

Bei Fragen zum Antragsverfahren, den erforderlichen Unterlagen oder der Eignung stehen unsere Ansprechpartner gerne beratend zur Seite.

Die Belegung der Klinik erfolgt über die Deutsche Rentenversicherung, es besteht auch ein Versorgungsvertrag mit den Krankenkassen. Für Beamte sind die Behandlungskosten beihilfefähig. Privatpatienten bestätigen uns die persönliche Kostenanerkennung und leisten eine Anzahlung bei Behandlungsbeginn.

Einen Aufnahmetermin können wir nach Vorliegen einer Kostenzusage vereinbaren, längere Wartezeiten fallen i. d. R. nicht an.

Bitte treten Sie die Behandlung zum vorgegebenen Datum bis 11.00 Uhr an. Wir möchten Sie in Ruhe begrüßen und umfassend medizinisch untersuchen können.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie ohne Suchtmittel anreisen und während des Klinikaufenthaltes auf Suchtmittel verzichten.

